

ECHO ANHALT AUF DIE ANHALTENDE SPARDEBATTE

erschienen am 25. November 2016

[Frank Sitta, Haushaltsdebatte, Landtagsdebatte](#)

„Die aktuelle Haushaltsdiskussion zeigt, dass man mit dem verfügbaren Steueraufkommen der Wirtschaftsentwicklung und Niedrigzins nicht zurecht kommt. Die Forderungen der Koalitionäre sind groß, sind damit doch Wahlversprechen, die man nun einlösen möchte“, so Frank Sitta, Landesvorsitzender der FDP in Anhalt. Sparsame Haushaltsführung ist das Gebot der Stunde. In den letzten Jahren hat jedoch bereits jetzt ihre Spuren hinterlassen. Bildungsnotstand und Polizeimangel sind in der Öffentlichkeit Beispiele. Andere Bereiche der Landesverwaltung bekommen mehr Aufmerksamkeit.

Die Debatte zur Personalsituation in den Landesforstbetrieben zeigt auch, wie das Land seiner Daseinsvorsorge auch in anderen

Bereichen

Über das Ausmaß der Bewirtschaftung des Waldes lässt sich sicherlich streiten und auch die Frage, ob der Grundsatz Privat vor Staat. Gleichwohl stellt die Forstwirtschaft ein wesentliches Staatsziel dar, zu dem auch die Pflege und Bewirtschaftung der in Sachsen-Anhalt vorhandenen Wälder gehört. Darüber hinaus stellt die Forstwirtschaft auf des Holzes eine wichtige Einnahmequelle für den Haushalt dar. Die Realisierung ist eine qualitativ und quantitativ zumindest ausreichende Landesforstbetriebe mit Personal nötig. Die Realität sieht anders aus.

Ein hoher Krankenstand, die ausbleibende Einstellung von Stellen und das steigende Durchschnittsalter spiegeln den Personalrückgang der letzten Jahre wieder. Für gleiche oder steigende Aufgaben sind weniger Personal zur Verfügung. Es scheint auch bei den aktuellen Haushaltsaufstellungen keine grundsätzliche Abkehr zu geben. Dagegen regeln die Landesforstbetriebe zu recht Widerstand. „Die Freien Demokraten fordern die Landesregierung auf, eine nachhaltige und qualifizierte Forstwirtschaft für alle Landesaufgaben vorzulegen, die sich an den Anforderungen der Einwohnerzahl orientiert“, so Sitta abschließend.